

Rhodos

Sonneninsel in der Ägäis





Intro

Impressionen 4

Auf einen Blick 9

ADAC Quickfinder

Das will ich erleben 10

Hier finden Sie die Orte, Sehenswürdigkeiten und Attraktionen, die perfekt zu Ihnen passen.

Unterwegs

Rhodos-Stadt und der Inselnorden 16

1 Rhodos-Stadt  18

2 Ialyssós 41

3 Filérimos 42

4 Kremastí 45

5 Koskinoú 46

6 Kallithéa-Thermen 46

Übernachten 48

Der Osten der Insel 50

7 Faliráki 52

8 Afándou 54

9 Psínthos 55

10 Kolímbia 56

11 Eptá Pigés 57

12 Eleoúsa 58

13 Ágios Nikólaos
Fountouklí 58

14 Profítis Ilías 59

15 Moní Panagía Tsambíka 60

16 Archángelos 62

17 Charáki 63

18 Moní Kammýri 65

Übernachten 66

Líndos und der Süden –
schön und wild 68

19 Líndos  70

20 Péfki (Péfkos) 78

21 Lárdos 78

22 Moní Thári 80

23 Asklipió 82




24	Kiotári	83
25	Gennádi	84
26	Lachaniá	85
27	Messanagrós	86
28	Prasonísi	87
29	Kattaviá	88
30	Moní Skiádi	89
31	Apolakkiá	90
	Übernachten	92

Der Westen – Rhodos' windumtoste, raue Seite

32	Monólithos	96
33	Siána	96
34	Émbonas	98
35	Kritinía	99
36	Kámiros Skála	100
37	Antikes Kámiros	101
38	Petalouídes	103
39	Paradíssi	105
	Übernachten	107

Die Nachbarinseln – Rhodos' attraktive Schwestern

40	Sými	110
41	Chálki	116
	Übernachten	120

 Zu diesen Orten und Sehenswürdigkeiten finden Sie Detailkarten im Innenteil des Reiseführers.

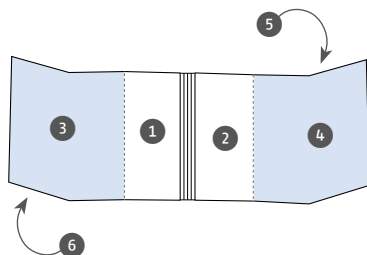
Service

Rhodos von A–Z

Alle wichtigen reisepraktischen Informationen – von der Anreise über Notrufnummern bis hin zu den Zollbestimmungen.

Festivals und Events	128
Chronik	136
Mini-Sprachführer	137
Alle Blickpunkt-Themen in diesem Band	138
Register	138
Bildnachweis	141
Impressum	142
Mobil vor Ort	144

Umschlag:



- ADAC Top Tipps:** Vordere Umschlagklappe, innen **1**
- ADAC Empfehlungen:** Hintere Umschlagklappe, innen **2**

Übersichtskarte Rhodos Nord:

Vordere Umschlagklappe, innen **3**

Übersichtskarte Rhodos Süd:

Hintere Umschlagklappe, innen **4**

Stadtplan Rhodos-Stadt:

Hintere Umschlagklappe, außen **5**

Ein Tag in Rhodos-Stadt:

Vordere Umschlagklappe, außen **6**

Insel der Sonne zwischen Orient und Okzident

Im Zauber der Antike und des Mittelalters, umrahmt von goldgelben Stränden und tiefblauem Meer



Ein schmaler Strand verbirgt sich in der Anthony-Quinn-Bucht an Rhodos' Ostküste

Rund 300 Sonnentage im Jahr, unzählige Strände, reizvolle Landschaften, atemberaubende Aussichten, uralte Kirchen, wildromantische Burgruinen, charmante Dörfer und eine Inselmetropole, die geschichtsträchtiger nicht sein könnte – all das ist Rhodos. Griechenlands viertgrößte Insel ist trotz der Lage im äußersten Südosten der Ägäis eine der grünsten, hat viele Facetten und wird

ganz verschiedenen Ansprüchen von Besuchern aus aller Welt gerecht. Es kommt nicht von ungefähr, dass Rhodos eines der wichtigsten Flaggschiffe im griechischen Tourismus ist. Die Sonneninsel fasziniert mit bewaldeten Hügeln, fruchtbaren Ebenen und verträumten Tälern. Wer Rhodos im Frühling besucht, staunt über den Farbenreichtum in Gärten, Parks und Wäldern. Uralte Olivenbäume sorgen für eine sil-

brig-grüne, Pinien und Kiefern für eine dunkelgrüne Kulisse. Eingestreut in die wunderschöne Landschaft sind urige Dörfer mit Charme, uralte Klöster und Kirchen mit verborgenen Schätzen sowie spannende Zeugnisse aus der Antike, dem Mittelalter und der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Die Küste wird von lebhaften Urlaubsorten und

vielfältig. Sonnenanbeter, Badenixen und Wassersportler finden an endlos anmutenden Stränden ebenso ihr Urlaubsglück wie in malerischen Buchten. Wellenreiter treffen sich an den Surfsports Ixiá und Prasonísi. Familien mit Kindern zieht es an flach abfallende Strände wie in Kolímbia, Péfki oder Ammouídes bei Faliráki. Die hippe Szene gibt sich in schick gestylten Beach-Bars, z. B. in der Kallithéa-Therme, ein Stelldichein. Romantiker und Einsamkeitsfans locken abgelegene Buchten etwa am Kap Fourni oder die kilometerlangen, oft menschenleeren Strände bei Kattaviá oder Gennádi. Keinesfalls verpas-



Zu Füßen der Akropolis von Línδος: die Ágios-Pávlos-Bucht (unten) – die Altstadt von Rhodos-Stadt (ganz unten)



quiriligen, aber auch einsamen Stränden gesäumt; Wassersport steht neben anderen Sportarten wie Reiten oder Mountainbiken hoch im Kurs. Braucht man mehr für einen gelungenen Urlaub?

Sonnenbaden, Schwimmen, Surfen

Umspült von Wasser in allen erdenklichen Blau- und Türkisnuancen, zeigt sich die 253 Kilometer lange Küstenlinie



Das will ich erleben

Die größte Insel des Dodekanes verspricht auf recht überschaubarer Fläche einen spannenden oder auch entspannten Sommerurlaub ganz nach Gusto: für jedes Alter, alle Vorlieben und jeden Geldbeutel. Kultur, die von der Antike übers Mittelalter bis hin in die Neuzeit reicht, Strände für Aktive und Faulenzer und tolle Naturerlebnisse sind nur einige Möglichkeiten, um den Urlaub facettenreich zu gestalten. Hinzu kommen viele Aktivitäten, mediterrane Gaumenfreuden, Ausgehmöglichkeiten und manchmal zum Leid der Herren ... zahlreiche Shoppingmöglichkeiten.



Der Antike auf der Spur

Was wäre Hellas ohne die Antike? Was die Griechen schon vor rund 2500 Jahren gebaut haben und wie sie lebten, kann man auf Rhodos bis heute gut nachvollziehen, egal, ob im Museum in Rhodos-Stadt oder in den archäologischen Stätten im Freien.

1	Archäologisches Museum	24
	<i>Antike Kunst, Kultur und Alltag in Rhodos-Stadt</i>	
1	Monte Smith, Rhodos-Stadt	37
	<i>Frei zugänglich: Tempel, Stadion und Theater</i>	
19	Akropolis von LínDOS	71
	<i>Rhodos' bedeutendstes antikes Heiligtum</i>	
37	Antikes Kámiros	101
	<i>Antike Infrastruktur: Das rhodische Pompeji</i>	



Erklimmenswerte Ritterburgen

Imposante Ritterburgen auf Hügeln hoch über dem Meer schützten im Mittelalter die rhodischen Küstenabschnitte vor Angreifern. Heute sind ihre teils erhaltenen Mauern Touristenattraktion und bieten Besuchern meist atemberaubende Ausblicke.

17	Féraklos-Festung	64
	<i>Kleine Festung, umgeben von zwei Buchten</i>	
23	Asklipió	82
	<i>Toller Weitblick von der Johanniterburg aus</i>	
32	Monóolithos	96
	<i>Grandioser Sonnenuntergang vom Felskegel</i>	
35	Kritinía	99
	<i>Gut erreichbar mit Blick ins unendliche Blau</i>	

Strände wie im Paradies

Sommerurlaub ohne Strandbesuch? Für viele Urlauber undenkbar! Rhodos birgt an 253 Kilometern Küste postkartenreife Strände für jeden Geschmack: sandig oder kieselig, trübelig oder einsam, sportlich oder entspannt.

- 7 Anthony-Quinn-Bucht** 53
Traum für Schnorchler vor hohen Felsen in Faliráki
- 15 Tsambíka Beach** 61
Beach-Bars und Spaß in feinstem Sand
- 19 Ágios-Pávlos-Bucht** 75
Malerisch im Schatten der Akropolis von Línos
- 32 Kap Fourni, bei Monólithos** 96
Wildromantisch, sandig-kiesig und oft einsam



Nicht nur für Naturliebhaber

Außergewöhnliche Naturerlebnisse gehören auf Rhodos einfach dazu. Die rhodische Flora ist nämlich nicht nur für Naturfreunde interessant. Selbst eingeschworene Stadtmenschen staunen über die Vielfalt im untypisch grünen und bewaldeten Inselinneren.

- 11 Eptá Pigés** 57
Neben der Waldtaverne Ruinen erforschen
- 14 Profitis Ilías** 59
Ein bisschen was vom Schwarzwald
- 38 Petalouídas** 103
Wo sich die Nachtfalter paaren



Genuss pur mit Meerblick

Gemütlich mit Blick auf das Meer typisch griechische Leckereien genießen gehört zum Rhodos-Urlaub einfach dazu. Schöne Fleckchen für Gaumenfreuden, die auch Einheimische zu schätzen wissen, findet man fast überall.

- 8 Mimákos, bei Afándou** 55
Leckere Fleischgerichte und authentisches Flair
- 10 Limanáki, Kolímbia** 57
Frischer Fisch direkt am Wasser
- 21 Mólos, bei Lárdos** 79
Hübsches Ambiente trotz Inselrundstraße
- 36 Amýthita, bei Kámiros Skála** 100
Toller Blick hoch über dem Wasser



Der Westen – Rhodos' windumtoste, raue Seite

Viel Einsamkeit, durchbrochen von Johanniterburgen, Dörfern mit lokalen Kulinarika und einer bedeutenden antiken Stätte



Ganz anders als der Osten wirkt Rhodos' Westküste nicht nur auf den ersten Blick rauer und über lange Strecken auch einsamer. Kein Wunder, die Region rund um den höchsten Inselberg Attávios (1215 m) und um die hügelige Landschaft weiter nördlich ist oft windumtost. Die Winde trüben häufig die Badefreuden und haben bislang eine übermäßige touristische Bebauung verhindert. Doch auch wenn der Westen weit weniger Übernachtungsgäste zählt, ist die Region mit der abwechslungsreichen Landschaft und diversen Attraktionen ein tolles Ziel für Ausflüge – und bietet trotz Wind sogar einige attraktive Badeplätze wie am Kap Fourni. Kulturfreunde können neben dem antiken Kámiros die Ruinen der zwei schönsten Johanniterburgen der Insel bei Monólithos und Kritinía erklimmen – alle drei inklusive Meerblick! Schleckermäuler und Freunde edler Tropfen genießen lokale Produkte in Émbonas

und Siána und frischen Fisch in Kámiros Skála. Von Pinien und Olivenbäumen bedeckte Hügel und das populäre Schmetterlingstal (Petalóudes) sorgen für tolle Naturerlebnisse.

In diesem Kapitel:

32	Monólithos	96
33	Siána	96
34	Émbonas	98
35	Kritinía	99
36	Kámiros Skála	100
37	Antikes Kámiros	101
38	Petalóudes	103
39	Paradíssi	105
Übernachten		107

ADAC Top Tipps:

7 Monólithos

| Aussichtspunkt |

Die mächtige Burgruine auf dem hervorstechenden Felskegel verspricht ein atemberaubendes Panorama. Bei Sonnenuntergang staunen nicht nur Romantiker: Kaum irgendwo anders auf Rhodos scheint die Sonne glanzvoller ins Meer einzutauchen als hier. 96

8 Antikes Kámiros

| Archäologische Stätte |

Nirgends bekommt man einen besseren Eindruck von der Infrastruktur



einer antiken Stadt als im »griechischen Pompeji«. Die eindrucksvollen Ruinen bieten zudem einen wunderbaren Meerblick. 101

9 Petaloúdes | Naturerlebnis |

Rhodos' bekannteste Naturschönheit wird im Sommer von Tausenden Nachtfaltern bewohnt. Das 1,5 km lange, üppig grüne Schmetterlingstal erstreckt sich am Nordhang des Psínthos-Gebirges. 103

ADAC Empfehlungen:

20 Kap Fourni, bei Monólithos | Strand |

Hübsche Strände zwischen Felsvorsprüngen machen Lust auf eine Entdeckungstour. 96

21 Siána | Bergdorf |

Wer einen Hauch Rhodos mit nach Hause nehmen will, liegt mit einem Einkauf lokaler Produkte wie Honig aus Siána genau richtig. 96



22 Burg Kritinía | Ruine |

Die trutzige Johanniterburg ist leicht zu erklimmen und gut erhalten – Meerblick inklusive. 99

23 Estate Anastasia Triantafyllou, Petaloúdes | Weingut |

Verkostung und Verkauf vorzüglicher edler Tropfen, produziert von einer engagierten Winzerin. 105



Die charmante Bilderbuchinsel Sými ist unbedingt einen Ausflug wert



Information

■ Offizielle Webseite der Gemeinde:

www.symi.gr

■ Parken siehe S. 115



*Schickes Postkartenidyll nahe
der türkischen Küste*

Bereits beim Einlaufen in die Hafenbucht von Sými-Stadt wird klar, warum sich Segler und Jachtbesitzer auf der nur 58 m² großen Insel Sommer für Sommer ein Stelldichein geben. Sými ist eine der schönsten Inseln des Archipels. Denn die bunten Herrenhäuser aus dem 18. und 19. Jh. klettern nir-

gends so fotogen die Hänge empor wie hier. An der Küstenlinie wechseln sich schroffe Steilufer mit tiefen Meerbusen und winzigen Badeplätzen ab.

Sými wird im Sommer tagtäglich von Tausenden Tagesausflüglern und auch gern von Prominenz aus aller Welt angesteuert, sodass in der Hafenbucht im Juli und August nur schwer ein Ankerplatz zu bekommen ist. Von Rhodos aus dauert die Fahrt rund eine Stunde. Die Ausflugsboote fahren meist zunächst für einen Zwischenstopp zum idyllisch in einer malerischen Bucht im Insel Süden gelegenen Kloster Panormitis. Von dort geht es dann für ein paar Stunden nach Sými-Stadt. Wer

Plan
S. 112


neben dem Inselhauptort und dem Kloster Panormítis einsame Badebuchten entdecken will, gern wandert, malt oder fotografiert, bleibt über Nacht oder ein paar Tage länger. Insbesondere vor und nach dem Besuch der Tagestouristen lädt Sými abseits des Trubels des Tagesgeschäfts zu geruhsamen Momenten ein.


Sehenswert
1
Sými-Stadt

| Ortsbild |

Sýmis charmanter Hauptort, der sich in die Ortsteile Gialós (rund um den Hafen) und Chorió (am südlichen Hang

und Hügel) teilt, bezaubert mit der markanten Silhouette und den hübsch restaurierten Bürger- und Herrenhäusern. Das quirlige Gialós ist das meist-besuchte Viertel des Orts. Wahrzeichen ist der steinerne Uhrturm von 1881 am Anleger. Nordwestlich von diesem führt die Straße in den rund 2 km entfernt liegenden Weiler Emborió. Auf dem Weg dorthin erhebt sich in der nördlichen Bucht auf einem Hügel das Kloster Evangelismós mit einem filigranen Campanile. Hinauf führt eine Treppenstraße, deren Aufstieg mit einem herrlichen Panorama über den Ort belohnt wird.

Läuft man vom Anleger in die andere Richtung, also südwestlich ins Zentrum von Gialós, öffnet sich hinter der kleinen Brücke ein großer Platz mit dem Rathaus und dem Nautischen Museum. Letzteres thematisiert mit Fotos, Schiffsmodellen und weiteren Exponaten den Schiffsbau sowie die einst auf Sými übliche Schwammfischerei. Wegen der Krise ist es seit einigen Jahren jedoch geschlossen.

Die schönste Gasse von Sými-Stadt ist die Kalí Stráta, also »Gute Straße« genannte Treppengasse mit ihren etwa 500 Stufen, die von der südlichen Seite der Promenade hinauf nach Chorió, dem stilleren, labyrinthartigen Ortsteil, führt. Die treppenartige Gasse ist in der Hitze zwar mühsam zu erklimmen, sorgt jedoch mit beachtlichen, teils restaurierten Herrenhäusern für einen guten Eindruck der hiesigen Architektur. Oben angekommen, laden ein paar Cafés und Tavernen zur Rast. Wer die Muße hat, den Burgfelsen mit der hübs-

schen Panagía-Kirche aus dem 19. Jh., den Resten einer Ritterburg vom 13. Jh. und den Überresten der antiken Akropolis zu erklimmen, wird mit einem grandiosen Blick belohnt. Im Gassenlabyrinth von Chorió lotsen Schilder zum Archäologischen Museum. Dort sind Funde aus der Bronzezeit bis ins 1. Jh. v. Chr., Möbel, Trachten und Kunsthandwerk des 18./19. Jh. ausgestellt.

■ Museum Chorió, unregelmäßig geöffnet (vor dem Aufstieg im Ort fragen), Eintritt frei

2 Emborió

| Ortsbild |

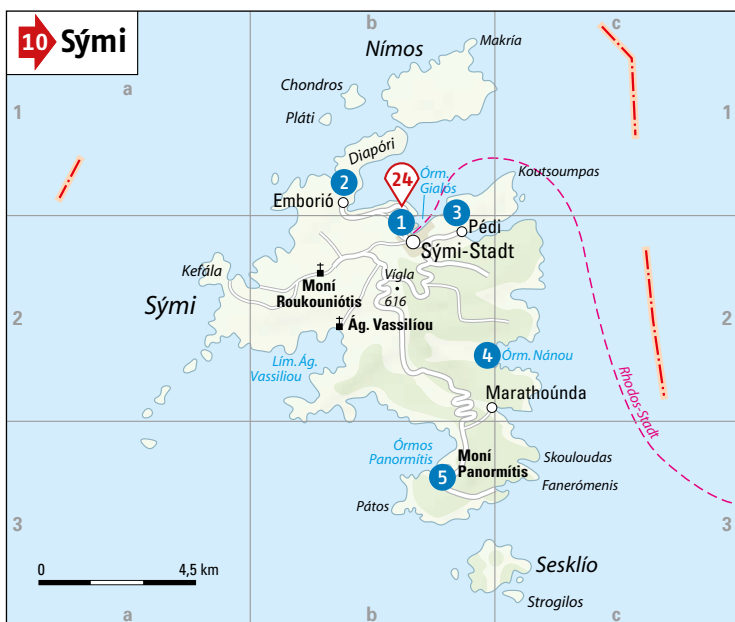
Der winzige Weiler, der nur im Sommer von gerade mal 20 Menschen bewohnt wird, ist für diejenigen besuchenswert, die mehr als einen Tag auf Sými verbringen. Emborió ist auch mit dem Roller oder Taxi erreichbar und bezaubert mit einem Kieselstrand in einer

von wenigen Häusern und Kapellen gesäumten Bucht. Über die weißen Treppenstufen hinter der Taverne Metapóntis gelangt man zu drei Kapellen und zu den spärlichen Überresten von Bodenmosaiken einer frühchristlichen Basilika. Auf den Mosaiken sind Tiere – Vögel, Hirsche und ein Kamel – abgebildet.

3 Pédi

| Ortsbild |

Wie sich die kleine Siedlung in die von einem Bergsattel gerahmte, kreisrunde Bucht am Ende eines Tals schmiegt – die türkische Küste in Sichtweite –, kann man am besten von der Ostseite von Chorió bestaunen. Den Blick auf die im Wasser dümpelnden Boote und die vor Anker liegenden Jachten genießt man vom schmalen Strand vor der Uferstraße sowie von den wenigen Tavernen und Unterkünften. Schöner



baden lässt es sich am kleinen, flach abfallenden Sand-Kiesel-Strand Ágios Nikólaos östlich der Pédi-Bucht, der in 20 Minuten zu Fuß oder per Taxiboot erreichbar ist. Ein weiterer schöner Strand liegt am nördlichen Ende der Bucht. Der kinderfreundliche Agía Marína Beach verdankt den Namen der malerisch auf der vorgelagerten Felsinsel gelegenen Kapelle.

4 Nánou

| Strand |

Der von Oliven und Zypressen gerahmte, vergleichsweise recht ruhige Strand mit großen und kleinen Kieselsteinen gilt als einer der schönsten der Insel und wird von Taxibooten angelaufen. Das klare Wasser macht die Bucht mit einer Taverne zum beliebten Spot für Schnorchler.

5 Moní Panormítis

| Kloster |

Das Kloster Panormítis ist Sýmis wichtigste und bekannteste Sehenswürdigkeit und einer der bedeutendsten Wallfahrtsorte der Ägäis. Wer den Konvent von Sými-Stadt aus besuchen will, fährt über die etwa 20 km lange Inselstraße gen Süden; Ausflugsboote legen hier ohnehin einen Zwischenstopp ein. Idyllisch – wenn auch meist total überlaufen – mutet das Kloster, das wohl im 6. Jh. gegründet wurde, insbesondere dank seiner Lage direkt am Meer in einer sichelförmigen Bucht an. Ziel der Urlauber ist der vergleichsweise kleine, blumengeschmückte Klosterhof hinter dem prächtigen Glockenturm von 1905, der von Herbergsgebäuden mit Platz für rund 500 Pilger flankiert wird. In dem mit schwarz-weißen Kieselsteinen gepflasterten Hof steht die kleine, dem Erzengel Michael

ADAC Wussten Sie schon?

Votivtäfelchen, die Gläubige als Opfergaben an Ikonen hängen, kennen Kirchen- und Klosterbesucher in Griechenland bereits. Ins **Kloster Panormítis** kommen Pilger mit einer weiteren Gabe: Mit den traditionellen Naturbesen, die von den Gläubigen meist hübsch geschmückt werden, soll der Erzengel ihre Sünden wegfegen. Besen im Miniformat kann man im Kloster-shop erstehen, egal, ob als Opfergabe oder als Souvenir!

geweihte Klosterkirche mit einer als wundersam geltenden Ikone, die den Erzengel als Drachentöter und Überwinder Luzifers zeigt. An der zweiten verehrten Ikone von 1724, die eine überlebensgroße Darstellung des Erzengels aufweist, hängen zahlreiche Votivtäfelchen. Die Fresken an den Wänden, die verschiedene Heilige abbilden, sind knapp 60 Jahre älter und wurden von den einheimischen Künstlern Nikítas und Michális Karakostís gemalt. Aufgrund des hohen Besucheraufkommens, vor allem wenn ein Ausflugsboot angelegt hat, bleibt im mystisch-düsteren Kirchlein nur wenig Zeit. Besucher müssen es von der Altarseite aus rasch wieder verlassen. Etwas weniger Betrieb herrscht meist in den beiden Museen. Während im Sakralmuseum uralte liturgische Geräte und Ikonen präsentiert werden, thematisiert das Folkloremuseum mit Schätzen wie Votivbildern aus Wachs und Porzellan das Inselleben in den vergangenen Jahrhunderten.

■ Tel. 2246 0715 81, www.panormitisymis.gr
(nur griechisch), tgl. tagsüber geöffnet

Strom und Steckdose

Die elektrische Spannung beträgt in Griechenland wie in Deutschland 220 Volt Wechselstrom. Die deutschen Stecker passen in die Steckdosen, Reisende benötigen keine Adapter.

Telefon und Internet

Alle griechischen **Telefonnummern** sind zehnstellig. Da Vorwahlen inzwischen in die Telefonnummern integriert sind, müssen Ortsvorwahlen nicht zusätzlich gewählt werden. Mobilnummern beginnen stets mit einer 6, Festnetznummern mit einer 2. Telefonkarten für die immer seltener werdenden **Telefonzellen** gibt es am Kiosk (»períptero«). Das Telefonieren mit dem **Mobiltelefon** ist auf Rhodos unproblematisch. Die **Roaming-Gebühren** sind in der EU seit Juni 2017 zumindest bis zu einer bestimmten Grenze weggefallen. Genauere Infos geben die Mobilfunkanbieter zu Hause. Das Mobilfunknetz ist generell gut ausgebaut und bis auf wenige Bergregionen ausgezeichnet. Unbedingt sollte man darauf achten, dass sich das Handy in ein griechisches Netz einwählt. In wenigen Ecken der Insel bzw. auf der Fahrt mit dem Schiff zur Nachbarinsel Sými kann es passieren, dass man anstatt aus einem griechischen aus einem türkischen Netz telefoniert. Dann wird es teuer! **Griechische Telefongesellschaften** sind Cosmote, Wind und Vodafone (GR).

Internationale Vorwahlen:

- Griechenland 00 30
- Deutschland 00 49
- Österreich 00 43
- Schweiz 00 41

In Cafés, Tavernen und Restaurants gibt es fast immer kostenloses **WLAN** (WiFi) – sogar in vielen kleinen Orten. Auch Hotels bieten diesen Service an, in kleineren Häusern ist es fast immer kostenlos, große Hotels verlangen manchmal Gebühren. In Rhodos-Stadt und in vielen Urlaubsorten gibt es außerdem Internetcafés, in der Stadt auch frei zugängliche WiFi-Spots.

Trinkgeld

Üblicherweise gibt man auf Rhodos im Restaurant oder Café ein Trinkgeld in Höhe von **10 Prozent** für guten Service. Auch Zimmermädchen, Gepäckträger im Hotel und Fremdenführer freuen sich über ein kleines Trinkgeld. In Griechenland ist es zudem üblich, sich im Lokal das Rückgeld erst geben zu lassen. Danach lässt man den Betrag, den man als Trinkgeld vorgesehen hat, einfach auf dem Tisch liegen.

Umgangsformen

Wer sich freundlich, offen und interessiert zeigt, kann auf Rhodos noch immer die typisch griechische **Gastfreundschaft** erleben. Zum guten Ton gehört es besonders in Dörfern, auch Fremde mit einem freundlichen »Kaliméra« (Guten Morgen!) oder »Kalispéra« (Guten Tag/Abend!) zu grüßen. Außerdem sollte man die Einheimischen um Erlaubnis fragen, bevor man sie fotografiert.

Der **Kleidungsstil** der Rhodier ist zwanglos. In der Stadt oder im Landesinneren sollten Urlauber jedoch nicht allzu freizügig herumlaufen und sich nach dem Strandbesuch etwas drüberziehen. In den Urlaubsorten wird das meist etwas lockerer gesehen. Ange-

messene Kleidung wird jedoch oft in Hotelrestaurants und in schickeren Restaurants bzw. Bars erwartet. In Klöstern und Kirchen müssen Schultern und Knie bedeckt sein.

FKK ist in Griechenland offiziell verboten. Einziges FKK-Hotel auf Rhodos ist das Naturist Angel Club Hotel in Paradíssi (www.naturistangel.gr), offizieller **FKK-Strand** der »Nudist Beach« bei Faliráki. In einsamen, entlegenen Buchten wird Nacktbaden – solange keine Familien und Kinder vor Ort sind – häufig toleriert.

Unterkunft und Hotels

Camping

Wie in ganz Griechenland ist auf Rhodos Wildcampen offiziell verboten und kann mit Geldstrafen geahndet werden. Auch Übernachten am Strand ist nicht gern gesehen. **Campingplätze** gibt es auf Rhodos nicht.

Ferienwohnungen und -häuser

Wer sich im Urlaub gerne selbst versorgt, findet auf Rhodos ein großes Angebot an **Apartments** (»diamerísmata«) und **Studios** (»garsoniérés«) vor. Preise und Ausstattung decken ein riesiges Spektrum ab. Immer größer wird auf Rhodos auch das Angebot an **Ferienhäusern, Bungalows** und luxuriösen **Villen**. Sie bieten meist genug Platz für die ganze Familie und haben manchmal sogar einen eigenen Pool. In einigen Orten stehen restaurierte Dorfhäuser zur Verfügung.

Hostels

Die zwei recht neuen, stylish gestalteten **Jugendherbergen**, STAY Hostel (www.stayrhodes.com) und Rhodes Backpackers (www.backpackers.com).



Die familienfreundliche All-inclusive-Anlage Mikrí Póli befindet sich in Kolímbia

gr) in Rhodos-Stadt bieten unterschiedlich große Gemeinschaftszimmer für Männer und Frauen, aber auch private Doppelzimmer.

Hotels

Die Hotels auf Rhodos sind nach dem üblichen **Fünf-Sterne-System** klassifiziert. Vor der Buchung lohnt der Preisvergleich bei Internetportalen, Reiseveranstaltern und direkt beim Hotel. **Pauschalreisen** lohnen meist bei Sterne-Anlagen. Dann ist meist auch der Transfer inklusive. Während kleinere Hotels oft nur Frühstück anbieten, reicht die Verpflegung bei größeren Anlagen von Frühstück über Halbpension bis zu All-inclusive. Die meisten großen Mittelklasse- und Luxushotels und All-inclusive-Anlagen liegen in den



Gut informiert. Besser reisen.

ADAC Tipps

Ungetrübtes Reisevergnügen mit fundierten Top Tipps und Empfehlungen

Quickfinder

Der Wegweiser zu Ihren persönlichen Reise-Highlights (ab Seite 10)

Mobil vor Ort

Egal, wie Sie unterwegs sind: Auf die ADAC Kompetenz ist immer Verlass

ADAC Kartografie

Dank detaillierter Karten und Pläne finden Sie schnell zum Ziel

ISBN 978-3-95689-777-1

adac.de/reisefuehrer



9 783956 897771